

Gezwungene Heirat

Von abgemeldet

Kapitel 8: Übernachtung

Hi!

Ich meld mich jetzt auch mal wieder zu Wort!
Erst mal tausend Dank für die Kommiss, es freut mich
wirklich, dass so viele meine FF lesen und auch
noch toll finden!
Kurze Info: Es folgen ab diesem Kapitel nur noch
8 Stück also ist die FF bald fertig hochgeladen!

Hab euch lieb! Euro Keiko93

~~~~~

Sasuke schloss die Haustür auf und trat gefolgt von Sakura, Naruto und Hinata ein. Die vier zogen ihre Schuhe und Jacken aus außer Sakura und liefen ins Wohnzimmer. „Wollt ihr einen Tee?“, fragte Sakura. Hinata und Naruto nickten. „Sakura wenn du ihnen schon einen Tee anbietest musst du auch schon wissen wo die Küche ist.“, neckte Sasuke sie. Sakura lächelte ihn an. „Ich dachte mir das du mit gehst und mir zeigst wo die Küche ist.“ Sasuke rief James und bat ihn eine Kanne Tee zu machen und mit vier Tassen ins Wohnzimmer zubringen. „Sakura-chan kann ich nachher mal dein Zimmer sehen?“, fragte Naruto lächelnd. Sakura schaut ihn an. „Ja aber wir müssen ins Sasukes Zimmer gehen, da in meinem noch Kartons von heute früh stehen.“, erklärte Sakura grinsend.

Naruto machte große Augen. „Wir...dürfen...Sasukes Zimmer... betreten?“, stotterte er. Sasuke schaute Sakura böse an. „Nein dürft ihr nicht. Ihr betretet niemals mein Zimmer.“, zischte er und lehnte sich an den Sessel. Sakura grinste ihn fies an. „Was willst du denn dagegen tun? Wir können nicht in mein Zimmer.“, fragte Sakura. „Ich schmeiß euch alle raus.“, antwortete Sasuke kühl. Sakura seufzte. „Gut dann halt alle in mein Zimmer aber ich bekomme noch 5 Minuten zum aufräumen.“ „Dein Zimmer ist doch sauber was willst du da aufräumen?“, fragte Sasuke. Sakura schaute Sasuke an. „Die Kartons wegräumen und dann noch schnell die restlichen Unterlagen weg räumen.“ Sasuke seufzte leise und verdrehte seine Augen. „Als würde das stören.“, murmelte er. Sakura ging auf ihn zu und schaute ihn ernst an. „Dann können wir auch in dein Zimmer das stört doch auch niemanden.“, konterte sie. „Doch mich stört es.“, zischte er. Sakura lachte. James kam mit einem Tablett ins Wohnzimmer und reichte es Sasuke. „Danke!“, bedankte sich Sasuke und nahm es an

sich. James verschwand wieder und lies die vier alleine. „Also kommt.“, sagte Sakura und ging aus dem Wohnzimmer raus und die Treppe hoch.

Vor ihrem Zimmer blieb sie stehen. „Wartet kurz ich beeil mich.“, sagte sie und öffnete schnell die Tür und verschwand in ihrem Zimmer. Sakura schaute verwirrt ihr Zimmer an. Die Kartons standen nicht mehr hier und die Unterlagen liegen sorgfältig auf ihrem Schreibtisch. Das Bett war auch gemacht. Sakura ging zur Tür und öffnete sie. „War jemand in meinem Zimmer?“, fragte Sakura Sasuke. Er schaute sie verwirrt an: „Woher soll ich das wissen. Warum fragst du?“ Sakura öffnete die ganze Tür und lies die drei eintreten. „Es ist sauber obwohl vorhin noch die Sachen auf dem Boden standen.“, antwortete sie. Sasuke stellte das Tablett auf einen kleinen Tisch und schaute zu Sakura. „Vielleicht hat James aufgeräumt.“, vermutete er.

„Das hätte er nicht machen müssen.“, lächelte Sakura. Hinata und Naruto schauten sich im Zimmer um. „Nicht schlecht ist Sasukes Zimmer auch so ordentlich?“, fragte Naruto Sakura.

Sie nickte als Antwort. „Wenn er keinen Saustall gemacht hat gestern müsste es sauber sein.“, grinste sie und schenkte jedem Tee ein. Hinata und Naruto setzten sich aufs kleine Sofa vor dem Fenster. „Was sind das eigentlich alles für Bücher? Wir haben doch nicht so viele eingepackt oder?“, fragte Hinata nach, nachdem Sasuke und Sakura sich den zweien gegenüber auf die Fensterbank setzten. „Nein die in dem einen Regal sind Bücher und Schriftrollen aus dem Büro von meinem Vater. Die stehen erst ab heute Mittag da.“, grinste Sakura. „Was steht denn alles in den Büchern?“, fragte Naruto.

Sakura stand auf und nahm sich ein Buch aus dem Regal. Sie setzte sich wieder auf ihren Platz und schlug es auf. „Geheimtechniken der Harunofamilie.“, sagte sie und las sich ein Jutsu durch. „Oh zeig mal her vielleicht steht was nützliches drinnen, wie ich endlich Sasuke besiegen kann.“, bettelte Naruto. Sakura schaute ihn an und dann Sasuke.

„Warum willst du Sasuke besiegen können? Ist er stärker als du?“, fragte sie verwundert. „Natürlich ist er schwächer als ich was dachtest du denn?“, mischte sich Sasuke ein. Sakura grinste leicht. „Hätte ja sein können das Naruto stärker als du bist. Schließlich hast du nicht mal gegen mich gewonnen.“ Naruto fing an zu lachen. „Du bist schwächer als Sakura?“, prustete er. Sasuke warf ihm einen bösen Blick zu. „Nein ich hab mich das letzte mal nicht mit meiner ganzen Kraft gewehrt sonst wäre Sakura vom Bett gefallen und könnte nicht mehr mit dir telefonieren.“, zischte Sasuke.

„Ach ihr redet von der Geschichte.“, grinste Naruto verschmilzt.

Hinata schaute entsetzt ihre Freundin an. Sakuras Gesicht wurde rot.

„Hinata wir haben doch nicht das im Bett gemacht was du grad denkst!“, schrie Sakura Hinata an. Diese zuckte kurz zusammen und schaute Sakura fragend an. „Sie haben angeblich nur gestritten und Sakura lag auf ihm. Wer's glaubt. Man streitet ja auch immer im Bett ne.“, meinte Naruto und grinste fies. „Ja im Bett ist es halt bequemer zu streiten. Solltest du halt auch mal ausprobieren.“, konterte Sakura. „Sakura schlag es ihm doch nicht vor sonst macht er es auch noch.“, sagte Sasuke. „Ich geh niemals mit Sasuke in ein Bett nur das ich mit ihm streiten kann. Da reicht auch vollkommen der Trainingsplatz aus.“, sagte Naruto.

Sakura schmunzelte leicht: „Ob es nur beim streiten bleibt ist ja fraglich.“, murmelte sie leise vor sich hin. Sasuke hatte es gehört und schaute Sakura entsetzt an. „Was denkst du denn für versaute Sachen.“ Sakura zuckte zusammen und schaute Sasuke an. Dieser hatte einen Todesblick aufgesetzt. „Hm?“, kam von Sakura und schaute Sasuke fragend an. „Sakura was hast du denn gemacht das Sasuke dich so tödlich anguckt?“, fragte Naruto entsetzt. Sakura blickte zu Naruto und dann wieder zu Sasuke. „Oh hab ich meinen einen Gedanken laut ausgesprochen?“, fragte Sakura leicht ängstlich. Sasuke nickte und setzte einen noch tödlicheren Blick auf. Sakura sah entsetzt zu Sasuke und lächelte entschuldigend. Schnell umarmte sie ihn und murmelte eine Entschuldigung in sein Ohr.

Sasuke kippte nach hinten um, da er damit nicht gerechnet hatte. Er war dankbar das hinter ihm eine Wand war. Naruto grinste die beiden an. „Und schon wieder umarmt ihr euch. Sasuke was ist nur los mit dir? Sakura darf in dein Zimmer und sie darf dich umarmen.“, fragte Naruto und sein Grinsen wurde breiter. Sakura drehte sich zu Naruto um und streckte ihre Zunge ihm entgegen. „Eifersüchtig was?“, neckte sie ihn. Narutos Grinsen vereiste. Schmollend drehte er sich zu Hinata um und viel ihr um den Hals. „Nein ich hab ja auch noch Hinata-chan zum umarmen.“, lachte er.

Sakura schaute verdutzt zu Sasuke hoch. Er zuckte mit seinen Schultern und schaut wieder zu Hinata und Naruto. „Ich stör euch ja ungern aber sollten wir was wissen?“, fragte Sakura die beiden. Naruto lies von Hinata ab und grinste Sakura an.

„Na eifersüchtig?“, lachte er.

Sakura lies von Sasuke ab und ging auf Hinata zu und umarmte sie. „Nein warum sollte ich?“, grinste sie und lies ihre beste Freundin wieder los. Naruto schwieg und schaute Sakura bettelnd an. Sie erwiderte seinen Blick und schaute ihn erst verwirrt an. Nach ein paar Sekunden verstand sie seinen Blick und lächelte. „Na gut aber nur einmal.“, sagte sie und setzte sich auf Narutos Schoß und umarmte ihn. Naruto grinste siegerisch und schaute Sasuke frech an. „Du kannst sie haben.“, sagte Sasuke und grinste seinen Freund an. Sakura schaute zu Sasuke und ging, nachdem sie sich von Naruto gelöst hatte, auf ihn zu. Sasuke lehnte sich ans Fenster und schloss seine Augen. Sakura setzte sich auf seinen Schoß, ihre Beine neben seinen.

Sasuke öffnete ein Auge und schaute zu Sakura. Sie erwiderte seinen Blick mit einem ihrer gefährlichen Blicke. „Du weißt schon das wir verlobt sind und heiraten werden.“, sagte sie in einem gefährlichen Stimme. Sasuke öffnete beide Augen und schaute Sakura an. „Na und?“, fragte er. Sakuras Blick verfinsterte sich. Naruto und Hinata schauten sich panisch an. „Ich glaub wir sollten gehen.“, murmelte Hinata und wollte aufstehen. Sakura wandte sich zu den zweien um und lächelte. „Nein ihr könnt bleiben.“, sagte sie und drahte sich wieder zu Sasuke um.

Sakura beugte sich zu seinem Ohr und flüsterte: „Du lässt diese Sprüche sein sonst Räche ich mich heute noch an dir.“ Sasuke zog fragend eine Augenbraue hoch. „Ach und wie denn? Naruto kann dich doch gerne umarmen mich stört es nicht.“, flüsterte er zurück. Sakuras Hand fuhr unter sein Shirt. „Das wirst du schon sehen.“, flüsterte sie zurück und tastete wieder seinem Rücken entlang und drückte auf einen Punkt. Sasuke schaute Sakura sauer an. „Warum hast du das jetzt schon wieder gemacht?“, zischte er. Sakura grinste ihn fies an. „Nur damit du Naruto und Hinata jetzt nicht rausschmeißen kannst.“, antwortete sie und rutschte von ihm runter. Hinata und Naruto schauten verwirrt Sasuke an. „Ihm geht es gut er kann sich nur nicht mehr

bewegen.“, erklärte Sakura und legte ihren Kopf auf seinen Schoß ab.

„Sagt mal was haltet ihr davon, wenn ihr heute hier übernachtet und wir morgen gemeinsam was unternehmen? Shoppen oder in die heißen Quellen gehen?“, fragte Sakura die zwei und grinste Sasuke dann fies an. „Vergiss es!“, zischte er. Sakura überhörte ihn einfach und lächelte Naruto und Hinata an. „Ja warum nicht nur ich müsste meine Eltern anrufen.“, sagte Hinata und holte ihr Handy raus. Naruto lies einen Freudenschrei los. Hinata bekam die Erlaubnis von ihren Eltern.

„Ich komm gleich wieder passt auf das Sasuke euch nicht umbringt, wenn er sich wieder bewegen kann.“, lachte Sakura und richtete sich auf. „Wohin gehst du?“, fragte Sasuke verwirrt. „Ich geh zu Aiko und sag ihr bescheid das Naruto und Hinata hier schlafen.“, grinste sie ihn an und verschwand aus dem Zimmer.

Sakura fand Aiko im Wohnzimmer sitzen. „Hallo Aiko!“, begrüßte Sakura Sasukes Mutter. Aiko lächelte Sakura an und umarmte sie. „Hallo Liebes!“ Sakura erwiderte die Umarmung.

„Hast du was dagegen wenn Naruto und Hinata hier übernachten?“, fragte Sakura nach der Umarmung. Aiko lächelte. „Nein sie können gerne hier übernachten. Ich sag James bescheid das er die Gästezimmer herrichten soll.“, antwortete Aiko und ging zur Tür. Sakura hielt sie auf: „Hinata kann bei mir im Bett schlafen und Naruto bei Sasuke. James braucht nicht extra die Gästezimmer vorzubereiten.“, lächelte Sakura. Aiko nickte.

Sakura verabschiedete sich wieder und ging hoch in ihr Zimmer. Sasuke saß noch immer auf der Fensterbank und rührte sich nicht. Naruto und Hinata schauten Sakura fragend an. „Ihr dürft hier übernachten.“, lachte sie und setzte sich neben Sasuke auf die Fensterbank und legte ihren Kopf wieder auf seinen Schoß, „Hinata schläft bei mir im Bett und Naruto bei Sasuke.“ Sasuke senkte seinen Kopf und starrte Sakura böse an.

Sie bemerkte erst jetzt das er nur so getan hat als könnte er sich immer noch nicht bewegen. Schnell versuchte sie sich aufzurappeln was aber scheiterte, da Sasuke seinen Arm um ihren Bauch schlang. „Naruto schläft nicht bei mir.“, zischte er. Sakura legte ihre Hand auf seine, die auf ihrem Bauch lag. „Oh doch das wird er.“, grinste sie und umfasste seine Hand. Sasuke wollte etwas erwidern als es an der Tür klopfte.

„Herein!“, rief Sakura und schaute zur Tür. Diese wurde geöffnet und James stand in der Tür. „Ich wollte euch nur ausrichten das es gleich Abendessen gibt.“, sagte er und wollte wieder die Tür schließen als Sakura ihn auf hielt. „James haben sie mein Zimmer aufgeräumt?“, fragte Sakura lächelnd. James nickte. „Danke aber sie brauchen es nicht aufräumen. Ich will ihnen keine zusätzliche Arbeit machen.“, bedankte Sakura sich lächelnd. James nickte und verschwand wieder. „Essen!“, rief Naruto und sprang auf. Hinata und Sakura schauten ihn verwirrt an aber lächelten dann. Hinata stand auf und zog Naruto aus dem Zimmer.

„Wir warten an der Treppe auf euch.“, sagte sie bevor sie die Tür schloss. Verdutzt schauten Sasuke und Sakura zur Tür. „Was war das jetzt?“, fragte Sakura und sah Sasuke an. „Keine Ahnung.“, murmelte er. Sakura zuckte mit ihren Schultern und versuchte aufzustehen. Was ihr auch gelang. Sasuke zog sie auf seinen Schoß und schaute Sakura mit einem bösen Blick an. „Naruto wird nicht in meinem Zimmer schlafen.“, zischte er.

Sakura grinste und legte ihren Kopf auf seine Schulter. „Oh doch das wird er.“, lachte sie und drückte Sasuke kurz an sich bevor sie ihn mit sich hoch zog und gemeinsam das Zimmer verließen. Naruto und Hinata warteten an der Treppe. „Was habt ihr denn noch so gemacht?“, fragte Naruto mit einem versauten grinsen. Sakura verpasste ihm eine leichte Kopfnuss. „Nichts haben wir gemacht. Außer uns über dich und Hinata gewundert.“, zischte sie. Zu viert gingen sie runter ins Esszimmer, in dem schon Aiko saß.

„Hallo!“, begrüßte sie die Gruppe. „Hallo Aiko!“, lachte Sakura und setzte sich ihr gegenüber. Sasuke setzte sich wie immer neben Sakura und Hinata und Naruto setzten sich neben Aiko.

„Wo sind denn Shunichi und Itachi?“, fragte Sakura verwundert. „Itachi musste auf eine Mission und kommt morgen erst wieder. Shunichi ist bei der Hokage und redet mit ihr über euer neues Anwesen das ihr wollt.“, erklärte Aiko. James servierte das Essen und alle fingen das essen an. Nach dem Essen gingen die vier wieder in Sakuras Zimmer. Vollgestopft lies sich Naruto aufs Sofa fallen. „Ich bin k.o.!“, murmelte er und hielt sich den Bauch. „Kein wunder wenn du so viel isst.“, lachte Sakura und ging zu ihm. Naruto grinste zufrieden und blieb liegen. „Was wollen wir jetzt machen?“, fragte Naruto.

©Keiko93